

# Gifhorner-Rundschau 09.01.2012



## Respekt!

Respekt vor dieser Leistung. Es war noch dunkel, regnete, als sich die 50 Laufbegeisterten am Sonntagabend um 8 Uhr am Alten Zollhaus in Hülperode zum 17. Landkreislauftreffen trafen. Die stellvertretende Landrätin Ines Kielhorn wünschte der Gruppe um Organisator Arne Duncker (Foto links) eine gute



Kondition und Durchhaltevermögen. Während der ersten beiden Stunden schüttete es Bindfäden vom Himmel. Etwas verspätet trafen die Läufer um 11.15 Uhr am Marktplatz in Gifhorn ein (Foto: Mitte). Die Anstrengung war ihnen ins Gesicht geschrieben. Die Kreisstadt nutzten aber viele Teilnehmer, um entweder aus oder ein-

zusteigen. An dieser Stelle waren 26 Kilometer absolviert. In diesem Jahr hatten die Sportler zwar nicht mir Eis und Schnee zu kämpfen, dafür war der Boden oft morastig und forderte viel Kraft. Die Wassermassen vom Himmel taten ihr Übriges. Die Ankunft in Kneesebeck fand nach mehr als 66 Kilometern am Nachmittag be-



reits im Dunkeln statt. Arne Duncker wurde nicht müde zu betonen, dass die 18. Auflage selbstverständlich wieder am ersten Sonnabend nach Neujahr 2013 stattfinden werde. Hoffentlich erneut mit mehr als 100 Teilnehmern. 2013 geht es vom Norden in den Süden. Die ganze Strecke bis Kneesebeck durchgelaufen waren

(Foto von links): Bernd Döring, Andreas Hendrich, Karl Rowedder, Anke Meinberg (Weltmeisterin über 100 Kilometer), Michael Kiene, Holger Hendrich, André Kutze, Matthias Gnoyke, Gerald Schmidt, Thorsten Lahmann und Stefan Hölter (sitzend).

Fotos: Brokmann (2)/Schneider